

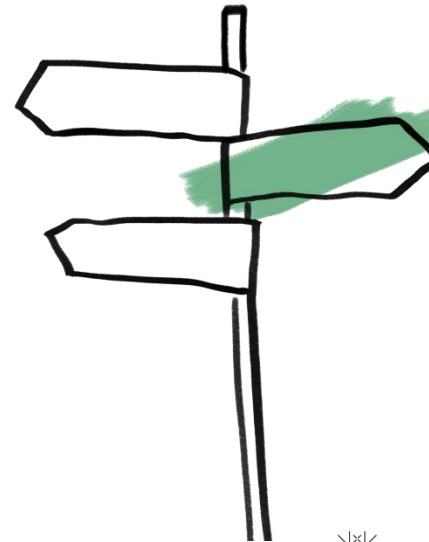
Alles Ethik, oder was?

10 Jahre klinische Ethik in der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK

Basel, 01. September 2021



- 1. Wie alles begann**
- 2. Was daraus wurde**
- 3. Höhen und Tiefen und Höhen**
- 4. Was lernen wir daraus?**
- 5. Und zum Schluss: Herzlichen Dank!**



1. Wie alles begann



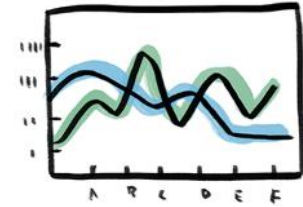
- › 10/2011 erste Kontaktaufnahme, initiiert durch Klaus Schmeck
- › Regler Austausch in allen Gefässen der UPK und insbesondere KJPK
 - › Bilaterale Gespräche, Klinikkonferenz, Pädagogische Konferenz, Leitungssitzung Pflege/Pädagogik, Abteilungsgespräche, Teilnahme an Fallbesprechungen, Indikationsgesprächen, Visiten, Durchführen von Fortbildungsveranstaltungen, Ethikkonsultationen und Befragungen zu ethischen Aspekten in der Arbeit, Masterarbeit

2. Was daraus wurde



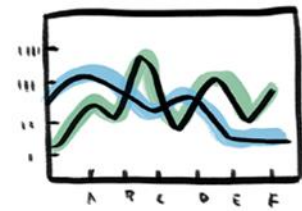
- › **Ethikkonsultationen und deren Fragestellungen:**
- › Kann/darf das Besuchsrecht einer Mutter eingeschränkt werden, wenn das Kind dadurch immer wieder stark verunsichert wird?
- › Wie kann Schaden vom Kind abgewendet werden?
- › Wie gehen wir mit den unterschiedlichen Haltungen im Team bezüglich dieser Fragen um?
- › **Interne Fortbildungen**
- › Ethische Grundlagen; Berufskodex Soziale Arbeit
- › **Prozessentwicklungen**
- › Anfrage an eine Ethikkonsultation
- › Isolationsprozess KPA

3. Höhen und Tiefen und Höhen I



- › Starke Implementierungsphase 2012-2014:
Bewusstmachung ethischer Aspekte, von «wir arbeiten qua Ausbildung ethisch» zu «welche ethischen Facetten hat unsere Arbeit?»
- › 2015: Ethik-Support KPA – wie weiter?
Keine Ethikkonsultation angefragt, Interesse vorhanden, aber Schwierigkeit, diese im dichten Alltag „unterzubringen“
- › Grosse Bereitschaft, z.B. Masterarbeiten zu unterstützen oder bei Befragungen teilzunehmen.
- › Prozessentwicklung Isolation KPA inkl. Merkblatt
Timeoutraum; Kernstück der Krisenintervention der KPA

3. Höhen und Tiefen und Höhen II



- › Fortbildungen 2013, 2014 und 2018 klinikweit gut besucht
- › Ethische Aspekte in vielen Projekten mitgedacht
- › 2021: Ethisches Denken und Handeln implizit und auch explizit sehr gut entwickelt und sichtbar

4. **Alles Ethik oder - was - lernen wir daraus?**



- › Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen ist im Behandlungsalltag sehr wichtig.
- › Es muss immer wieder um das wo, wann und wie gerungen werden.
- › Ethische Fragestellungen sind in vielen Besprechungsgefässen vorhanden, werden häufig jedoch nur in «ethischen Gefässen» auch explizit so benannt.
- › U.a. durch die Fluktuation der Mitarbeitenden müssen Inputs zum Thema Ethik immer wieder neu angeboten werden.

4. **Alles Ethik oder - was - lernen wir daraus?**



- › Ethisches Handeln und die Auseinandersetzung damit bestimmt unseren Alltag. In vielen Projekten sind ethische Fragestellungen enthalten und können auch so benannt und bearbeitet werden.
- › Die Fragen nach der richtigen Sprache, der ethisch korrekten Dokumentation (Sprache und Dokumentation) nach Einbezug unserer Patienten in die Behandlung und überhaupt die richtige Behandlung (Prozesse Sozialer Arbeit) sind nur zwei Beispiele hierfür.
- › Die explizite Auseinandersetzung z.B. in Weiterbildungen oder ethischen Konsilien mit der Abteilung klinische Ethik erweitert unsere Grundlagen und gibt uns Gelegenheit, unsere Arbeit zu reflektieren.

5. Und zum Schluss: Herzlichen Dank!



- › Herzlichen Dank für die engagierte, neugierige, informative, fördernde und fordernde, streitende, wertschätzende, absolut verlässliche und humorvolle Zusammenarbeit!
- › Die UPKKJ als Institution und ich als Person haben sehr von der Zusammenarbeit mit Dir profitiert, sie hat zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung beigetragen, zum Nachdenken angeregt und einen grossen Input geleistet, die Behandlung von Kindern und Jugendlichen Patient*innen zu überprüfen und zu verbessern.

Vorname Nachname, Position (Angabe zu Referent/in)



UPK Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel
Telefon +41 61 325 51 11, Fax +41 61 325 55 12
info@upk.ch, www.upk.ch



Universität
Basel

UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel